

# Vorwort

## Bestandsbildung:

Die Abgabe der Akten erfolgte in den Jahren 1940 und 1961 aus dem Dekanat Weißenburg i.Bay. Da es sich bei den Akten der Distriktsschulinspektionen um eine vom jeweiligen Dekanatsbestand zu unterscheidende eigenständige Provenienz handelt, wurde nunmehr ein provenienzreiner Bestand „Distriktsschulinspektion Weißenburg i.Bay.“ formiert. Oft übte der jeweilige Dekan gleichzeitig das Amt des Distriktsschulinspektors aus, nahm also die Aufsichtsfunktion über die in seinem Sprengel ansässigen Lokalschulinspektoren (die jeweiligen Ortspfarrrer) wahr, bisweilen auch eines der anderen Pfarrkapitelsmitglieder.

Folgende Personen hatten im Zeitraum 1810 bis 1918 das Amt des Distriktsschulinspektors inne:

1812 – 1828	Johann Simon Rehm (1763 – 1828) als Dekan
unbesetzt	
1832 – 1835	Bernhard Christoph Karl Recknagel (1774 – 1835) als Dekan
unbesetzt	
1836 – 1870	Georg Samuel Kahr (1794 – 1870) als Dekan
1870 – 1881	Sigmund Ferdinand Clarus (1809 – 1881) als Dekan
1881 – 1894	Adolf Schiller (1817 – 1896) als Dekan
1894 – 1902	Ernst Gotthold Ferdinand Lösch (1852 - 1945) als Pfarrer von Höttingen
1902 – 1912	Theodor Julius Hilpert (1847 – 1918) als Pfarrer von Weiboldshausen
1912 – 1918	Leonhard Rösel (1863 – 1946) als Pfarrer von Gundelsheim a.d.Altmühl

## Hinweise für Benutzer:

Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in der FAUST-Datenbank.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:

DSI Weißenburg i.Bay. 11.1.1393 - ... [*Nummer der Bestellsignatur*]

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, Weißenburg i.Bay. 11.1.1393 - ... [*Nummer der Bestellsignatur*]

Nürnberg, April 2020

Daniel Schönwald, Annemarie Müller